Posta Stamps
Färöer

Nr. 17
September 2013

ISSN 1603-0036

Briefmarken und nationale Identität
Weihnachten 2013
Neue Portogebühren

Posta
FAROE ISLANDS

Briefmarken und nationale Identität
-Färingische Briefmarken als Erinnerungsort

von Kim Simonsen, Ph.d. und mag.art

Links: Briefmarke von 1984, Motiv: Kirchenstuhl aus Kirkjubøur. Diese Kirchenstühle sind ein bedeutendes färingisches Kulturdenkmal. Rechts: Briefmarke, die ein Gedicht von J.H.O. Djurhuus über den Tod des färingischen Nationalhelden und Seefahrers Nólsoyar Páll abbildet. Die Briefmarke wurde 2004 in einem zehnteiligen Block herausgegeben.

Eine Briefmarke kann man als ein Stück Papier mit Klebstoff auf der Rückseite oder als eine Art kleinen Geldschein betrachten. Motive von Briefmarken können aber auch als idealisierte Darstellungen betrachtet werden, die nationale Begebenheiten, Erinnerungen, Helden und berühmte Orte porträtieren. Dadurch verdeutlichen Briefmarken, worauf die Nation stolz ist, oft wird beispielsweise an ausgewählte Männer und Frauen erinnert. Briefmarken zeugen somit vom Identitäts- und Selbstverständnis eines Landes.

Briefmarken können als reines Hobby für Philatelisten angesehen werden, aber auch als Verbildlichung und Konkretisierung einer gesellschaftlichen Ideologie, die eine Bedeutung für die Identität und die Identitätspolitik einer Nation hat.

Briefmarken werden von Staaten und Nationen herausgegeben und sind Visualisierungen der Errungenschaften einer Nation. Es wird an Nationalhelden, große Ereignisse und berühmte Orte erinnert. Dadurch betreiben Briefmarken Erinnerungspolitik, deren Ziel es ist, den Bürgern ins Gedächtnis zu rufen, worauf sie stolz sein dürfen und was sie über das eigene Land wissen müssen. Briefmarken sind sowohl Teil der gemeinsamen Erinnerung als auch Teil der visuellen Kultur. In Färöer reproduzieren sie eine färingische nationale Identität in einer Zeit, die von globalen Herausforderungen geprägt ist. In diesem Artikel möchte ich mit Hilfe von neuen geisteswissenschaftlichen Forschungsansätzen die „visuelle Kultur“ der Gesellschaft aufzeigen. Gleichzeitig möchte

Gemälde eines färingischen Tanzes in Viðareiði, gemalt von Emil Krause (1871-1945), aus einem Briefmarkenblock aus dem Jahr 2003. Krause war Däne und Mitbegründer der sogenannten „Färö-Kunst". Er ist einer der vielen dänischen und ausländischen Zeichner, Fotografen und Maler, welche die Färöer-Inseln besucht haben, wie z.B. Chr. Aigens (1870-1940), Alf Dachman, Gudmund Hentze (1875-1948) und Elisabeth Taylor (1856-1932).

Links: ´one penny black´ von 1840. Die erste Briefmarke der Welt mit einer Darstellung der jungen Königin Victoria. Mitte: Karl I auf einer österreichischen Briefmarke von 1919. Rechts: ein 5-Öre-Kupferdruck mit Christian X., herausgegeben 1913. Die Marke wurde 1919 auf den Färöer-Inseln mit „2 Öre" überstempelt. Quelle: Post- und Telegraph-Museum.

ich darstellen, wie färingische Briefmarken als Erinnerungsorte gesehen werden können, welche die färingische Identität auf neue Art und Weise reproduzieren.

„Papierbotschafter"

Wenn Staaten Briefmarken herausgeben, ist es beabsichtigt, dass diese das Land repräsentieren. Aus den ersten Briefmarkenausgaben des neunzehnten Jahrhunderts wird deutlich, dass diese eine große Rolle in der Erschaffung einer Nation und deren Identität spielen.

Anfangs waren die meisten Briefmarken in Europa recht ähnlich. Ikonografisch wurde die Huldigung des Königs oder der Königin dargestellt. Die Motive waren in drei Hauptgruppen eingeteilt: königliche Erkennungsmerkmale, Wappen und Porträts der Staatsoberhäupter.

Die gesellschaftliche Elite hat oft viel Arbeit in die Erschaffung einer nationalen Identität, eines „Image" und einer besonderen Ikonografie der Gesellschaft investiert. Briefmarken sind deshalb ein „Bild" des Kulturerbes einer Nation.

Betrachten wir Briefmarken als Teil des europäischen Kulturnationalismus, wird sichtbar, wie europäische nationale Identitäten einander kopiert haben, nach der Devise „So etwas müssen wir auch haben". Aufgrund des Vorbildes von Staaten wie Frankreich, England oder Spanien wurde es wichtig, ähnliche Briefmarken, Literatur, Fahnen usw.

zu haben. Somit wurden europäische Identitäten erschaffen, die unterschiedlich, aber ähnlich in ihrer Unterschiedlichkeit sind.

Färingische Briefmarken und die visuelle Kultur

Es gibt verschiedene Felder der visuellen Kultur: Grafik (Bilder, Statuen und Design), Optik (Spiegel und Projektionen), mentale Darstellungen (Träume, Erinnerungen, Ideen und Fantasien) und verbale Darstellungen. Wenn färingische Briefmarken in Bezug dazu betrachtet werden, ähneln sie der färingischen Kunst, die in einer ethnisch fundierten Färö-Kunst mit Wurzeln in der Nationalromantik steht. Die Färö-Kunst kreist um Schilderungen der färingischen Natur und Kultur, in der mehrere Motive wie beispielsweise Walfang und Kettentanz einen Ikonen-Status erreicht haben, der die färingische Kultur repräsentiert. Der erinnerungsverstärkende Charakter der Motive wird genutzt, um eine Stärkung der Identität zu erreichen; dadurch wird die ethnische und historische Identität bis in die Gegenwart getragen.

Das Design der Briefmarken ist ein gutes Beispiel dafür, wie transnationale ästhetische Formen durch transnationale Netzwerke in Europa vermittelt wurden und wie eine kulturelle Kommunikation den Austausch zwischen kleinen und großen Nationen beeinflusst hat. Die Briefmarke ist somit immer gleichzeitig ein Teil des Globalen sowie des Nationalen gewesen. Sie nimmt die Form und Idee hinter der Briefmarke von einem internationalen System von nationalen Identitäts-Zeichen.

Links: Eine der ersten färingischen Briefmarken, 10 Öre von 1975 mit einem Auszug einer Karte des holländischen Kartographen Abraham Ortelius (1527-1598). Mitte: Färingische Briefmarke von 1975 mit der Färöer-Karte von Lucas Debes, aus seiner Topographie aus dem Jahr 1673. Rechts: Landschaftsgemälde nach Eyvindur Mohr aus demselben Briefmarkenblock von 1975.

Auf den ersten färingischen Briefmarken aus dem Jahr 1975 werden die Färöer Inseln durch die berühmten Karten von Abraham Ortelius in Europa platziert. Später wurden die Färöer Inseln durch die Karten von Lucas Debes (1623-1675), von seinem Färöer-Berichten aus dem Jahr 1673, verwendet, gefolgt von Ásmundur Poulsens (1931-2007) Fotos der Färöer Inseln. In weiteren Ausgaben wurden ikonische Bilder von S.J. Mykines (1906-1979), Ruth Smith (1913-1958) und Eyvindur Mohr als Motive verwendet. Für die Färinger ist es sehr wichtig, dass andere sie als Teil Europas und der Welt sehen und anerkennen. Das wird durch den bewussten Gebrauch älterer Karten deutlich, aber auch dadurch wie die färingische Kunst den Blick ausländischer Maler auf das Land übernommen hat. Deren Ikonografie ist in der modernen färingischen Kunst noch vorhanden.

Ikonografie, banaler Nationalismus und visuelle Kultur

Briefmarken bewirken einen wichtigen Beitrag zur visuellen Kultur, indem sie das öffentlich vermittelte „Image“ mit der Lebenswelt der Menschen verbinden, die wiederum die Geschichte mit der Erinnerung verbindet.

Der Haupterinnerungsort der Färöer ist die Magnus Kathedrale in „Kirkjubø". Der dänische Theologe H.C. Lyngbye (1782-1837) war einer der ersten, der über dieses besondere historische Gebäude 1820 geschrieben hat. Hier sehen wir auf einer Briefmarke von 1988 ein Foto von Ole Wich mit der Ruine dieser Kirche.

Eine Briefmarke von 2009 mit dem Motiv von „Leynar".

Die Bedeutung von Briefmarken wird oft unterschätzt, dabei sind sie wichtige Bausteine eines „banalen Nationalismus". Daher werden Briefmarken wie Flaggen benutzt, die man auf Geschenken, auf Weihnachtsbäumen und bei Sportveranstaltungen platziert. Die Art und Weise wie wir die Welt in in- und ausländisch aufteilen, ist Teil eines banalen Nationalismus. Daher sind Briefmarken Teil einer unbewussten Reproduktion der Gesellschaft und der Nation. Auch wenn der banale Nationalismus den Eindruck weckt, dass dieser unbewusst oder versteckt ist, ist er eine äußerst wirksame Ideologie. Briefmarken sind somit auch Teil einer identitätspolitischen Entwicklung, da sie sowohl ein nationales als auch internationales Publikum erreichen.

Briefmarken sowie Museen verdeutlichen das Selbstbild einer Nation. Indem Parallellen zu anderen Nationen gezogen werden, wird die Aufmerksamkeit des Volkes auf die eigenen Werte und eingebauten banalen Bilder von einem selbst gelenkt. Es ist schwierig, die eigene Ikonografie von innen zu sehen, weil diese internalisiert und naturalisiert ist auf Geldnoten, durch Monumente und Mythen, Literatur, Briefmarken etc.

Briefmarken mit wichtigen kulturellen Persönlichkeiten. Links oben: Mads C. Winther (1822-1892); Súsanna Helena Patursson (1864-1916); Rasmus C. Effersøe (1857-1916); Jógvan Poulsen (1854-1941); Fríðrikur Petersen (1853–1917) und Andreas Christian Evensen (1874–1917).

Identitätszeichen und visuelle Erinnerung

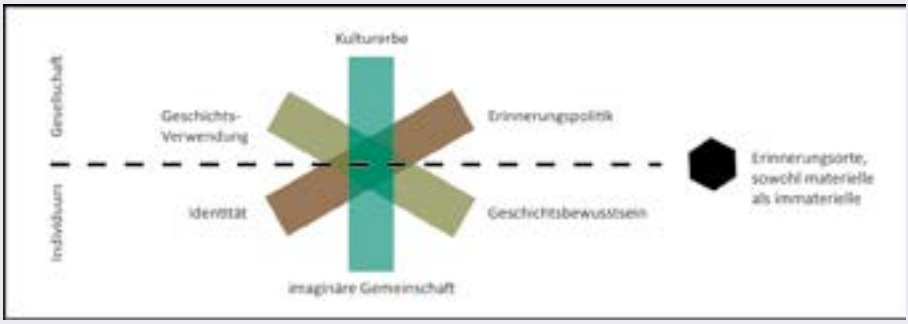
Färingische Briefmarke von 1988 mit „Summardái" (Bellis perennis), gezeichnet von Bárður Jákupsson.

Landschaftsdarstellungen aus der färingischen Kunst sind ein beliebtes Motiv auf färingischen Briefmarken. Besonders historische Motive aus der bäuerlichen Gesellschaft und der rauen Natur sind zahlreich auf den Briefmarken vorhanden. Diesen Motive wird eine fast existentielle Bedeutung für den färingischen Nationalcharakter und die färingische Mentalität zugeschrieben.

In dieser Ikonografie, die Motive von Inseln und Dörfern benutzt, sehen wir, wie ein allgemeines Bild der Färöer Inseln benutzt wird, um die färingische Identität zu unterstreichen. In vielen Darstellungen der färingischen Natur als Nationallandschaft werden das Meer, die Klippen und die Felsen dargestellt. Das Ackerland wird als mild und umarmend, das Meer aber als wild und ungezähmt dargestellt.

Zusammengefasst sind Briefmarken gleichzeitig nationale Identitäts-Zeichen und internationale Botschafter. Die Ikonografie und die Idee hinter der Abbildung besonderer Orte und Personen sind sowohl ein nationales als auch ein internationales Phänomen.
Historische Ereignisse oder Personen werden unterschiedlich stark in der Erinnerung festgehalten. Es ist ebenfalls ein großer Unterschied, wie viele Männer im Vergleich zu Frauen auf Briefmarken auftreten.

In dem obigen Block mit färingischen Redakteuren und kulturellen Persönlichkeiten ist nur eine Frau abgebildet, nämlich Súsanna H. Patursson (1864-1915), die Redakteurin



Figur 1. Inge Andriansens Modell der Erinnerungsorte

der Zeitschrift „Oyggjarnar“ von 1905 bis 1908 war.

Die Persönlichkeiten auf den oben stehenden Briefmarken sind Beispiele dafür, welche Bedeutung Menschen oder Orte für die Kultur und die Identität haben. Eine Person oder ein Werk kann solch ein Erinnerungsort sein. Als Beispiel für Erinnerungsorte dienen vielen Statuen auf der Welt, wie beispielsweise die von H.C. Andersen im „Central Park“ in New York. Verfasser wie Marcel Proust haben für die französische Identität und Erinnerung eine große Bedeutung, sowie Robert Burns für Schottland. Die dänische Historikerin Inge Adriansen beschreibt die Erinnerungsorte in einem Modell.

Hier befinden sich Erinnerungsorte, sowohl materielle als auch immaterielle, zwischen einer gesellschaftlichen und einer individuellen Schiene. Der Begriff „Erinnerungspolitik“ meint eine Form der Machtausübung, die eine besondere Art der Identitätspolitik bezeichnet, in der die Vergangenheit im Zentrum steht. Die Erinnerungspolitik beeinflusst die Sichtweisen der Menschen, wie sie die Welt, Gefühle, Werte und Meinungen deuten. Identitätspolitik und Erinnerungspolitik sind in dieser Hinsicht deckungsgleiche Begriffe.

Briefmarken und Erinnerungskultur

Briefmarke aus dem Jahr 2007. Steindruck mit einer Darstellung der wissenschaftlichen Expedition, die von Paul Geimard (1790-1858) 1838-1840 geleitet wurde. Unter den

Teilnehmern waren berühmte Wissenschaftler, Künstler und Naturhistoriker, wie z.B. Charles Frédéric Martins (1806-1889) und Xavier Marmier (1808-1892), welche die Färöer Inseln 1839 besuchten.

Die Erinnerungskultur sollte in einem breiten Kontext gesehen werden und zwar so wie die Gesellschaft Symbole, Menschen, Sprache, Identität, Mentalität, Orte und die Geschichte benutzt. Was die Briefmarken betrifft, steht die Fauna, Flora, Personen, Geschichte und die Landschaft einer Nation im Mittelpunkt. Hiermit sind Briefmarken wichtige Faktoren in der Kanonisierung von Helden, Mythen, Kunst und Literatur etc. Durch visuelle Aspekte des Kulturerbes sind Briefmarken Teil des Kampfes um die legitime Erinnerung der Gesellschaft, der auf einer Arena ausgefochten wird, in der die Definition der Vergangenheit eine entscheidende Rolle spielt.

Eine „Abrechnung" mit der traditionellen visuellen Kultur *- Schlussfolgerung*

Das Ziel des Artikels ist nicht, in die Tiefe zu gehen, um ein breiteres Verständnis der färingischen Nationalidentität zu vermitteln, sondern zu untersuchen, wie die nationale Identität auf Briefmarken zum Ausdruck kommt.

Abschließend wird deutlich: Färingische Briefmarken zeigen, wie junge Nationen das eigene mentale Territorium abstecken und ihre Identität erkunden. Ältere Nationen hingegen, wie Dänemark, Frankreich und England, haben eher internationale visuelle Traditionen. Briefmarken von den Färöer Inseln ähneln in dieser Hinsicht jedoch nicht immer den anderer kleiner Nationen (wie Äland, Alderney, Isle of Man etc).

Jan Håfström (geb. 1937) Links: – Paraphrase über das Werk eines färingischen Künstlers. Rechts: Das allegorische „Vogelei" des Färinger Edward Fuglø, das ein wiederkehrendes Motiv in seinen oft provozierenden künstlerischen Produktionen ist.

Normalerweise ist färingische Kunst auf den Briefmarken. Oben links ist jedoch das Werk eines Schweden (Jan Håfströms) abgebildet. Durch die Verwendung moderner nordischer Kunst bei „Posta Stamps" sehen wir eine Entwicklung in der oben erwähnten Färö-Kunst. In den vergangenen Jahren haben Künstler wie Tóroddur Poulsen, Ole Wich und Edward Fuglø färingische Identität in ihren Kunstwerken thematisiert. Traditionen wurden durch die Frage, was heute wirklich „färingisch" ist, herausgefordert und verarbeitet. Der Künstler Edward Fuglø vermag beispielsweise das alte Verständnis der Geschlechter in Frage zu stellen, aber auch starke nationale Symbole umzuinterpretieren. Das alles und mehr können wir in den Ausgaben von „Posta Stamps" finden.

NB. Die komplette Liste der Quellen und Hinweise finden Sie auf www.stamps.fo.

POSTA bringt eine neue Technologie heraus

POSTA introduziert jetzt ein App, das die Briefmarkensammler einem außerordentlichen Erlebnis gibt.

Die technologische Neuschöpfung heißt "Augmented Reality" (AR), auf Deutsch „verstärkte Wirklichkeit". Diese Technologie legt eine zusätzliche Schicht computergemachter „Wirklichkeit" über eine Drucksache, einen Computer oder einen Fernsehschirm.

POSTA hat den Block „Nordafar" (FO 769-771), der am 20. September 2013 in Zusammenarbeit mit POST Greenland erscheint, für die neue Technologie gewählt.

Durch das App kommt das Bild der Briefmarke „zu leben" in einem Video. (Siehe Fakten).

Große ausländische Postwesen sowie Canada Post, US Postal Service und Royal Mail benutzen schon diese Technologie und wir freuen uns sehr unsere Kunden diese neue Technologie zu zeigen.

Die computergemachte Schicht wird durch ein App an Ihrem Smartphone oder Tablet heruntergeladen. Durch das App kann das Bild der Briefmarke „zu Leben" als Video auf dem Schirm des Smartphones gebracht werden.

Konkret können Sie, wenn Sie das App zu Ihrem Smartphone oder Tablet heruntergeladen haben, und danach die Briefmarke scannen, eine schönes Video aus Nordafar sehen.

Das App "Sepac Stamps" können Sie hier herunterladen:

- App store
- Google Play

Verfahren: Wenn das App heruntergeladen ist, aktivieren Sie es. Wenn aktiviert, drücken Sie auf dem Blauen Knopf „Load" auf dem Schirm. Danach richten Sie die Kamera des Smartphones oder Tablet auf die Briefmarke Nordafar und folgen Anweisung auf dem Schirm. Danach wird das Video mit Nordafar auf Schirm abgespielt – mit Laut.

Der Block Nordfar kann durch den Bestellzettel in Mitte des Hefts oder auf www.stamps.fo bestellt werden.

Von links: Weihnachtschmuck, Satz Weihnachtskarten, Weihnachtsmarken, Jahresmappe und Jahrbuch 2013

Weihnachten 2013

Weihnachtsschmuck

Posta hat in den letzten Jahren Weihnachtsschmuck hergestellt. Erst mit Schneekrystallen und dann mit Engel als Motiv. Dieses Jahr hat der Künstler, Janus Guttesen, das Weihnachtsschmuck entworfen.

Die drei Motiven sind verschiedene Kirchen auf den Färöern: die Westkirche von Tórshavn, die Kirche von Sandavágur und die Friederichskirche von Toftir.

Das Weihnachtsschmuck sind in vergoldenem Messing hergestellt, und mit einer Goldschnur versehen – klar zum Aufhängen. Sie missen 8,5 cm in Diameter und werden als Satz mit 3 in schöner Verpackung geliefert.

Preis: DKK 95,00 per Satz (3 Stück).

Weihnachtskarten

In Verbindung mit der Ausgabe der Weihnachtsmarken, gibt Posta auch drei Weihnachtskarten heraus. Die Karten sind als Weihnachtsgrüsse an Freunde und Familie sehr gut geeignet. Die Karten werden nur als Satz mit 3 Karten verkauft.

Preis: 25,00 DKK per Satz

Weihnachtsmarken

Die Weihnachtsmarken des Jahres sind von der Schmuckdesignerin, Katrin Andreasen entworfen. Auf der Grundlage traditioneller färöischer Strickmuster hat sie eine Reihe von Dessins für geflochtene Weihnachtsherzen entworfen.

Der Überschuss vom Verkauf der Weihnachtsmarken geht wie gewöhnlich an den

Weihnachts-Markenfonds, der als Ziel hat, Kinder, die von sozialem Rückschlag getroffen sind und vorübergehend Hilfe brauchen, zu unterstützen, sowie Vereine, die mit Kindern arbeiten.

Preis: 30,00 DKK.

Jahresmappe

Die Jahresmappe misst 235 x 202 mm, und enthält die gesamten Briefmarken und Blöcke des Jahres, und wird zum Nennwert der Marken verkauft. Die ATM sind nicht in der Jahresmappe enthalten.

Preis: 330,00 DKK.

Jahrbuch

Das Jahrbuch hat dieses Jahr das gleiche Format wie letztes Jahr und wird auf drei Sprachen herausgegeben: Dänisch, Englisch und Deutsch, im gleichen Buch.

Es ist in eleganter Qualität ausgeführt, und die Seiten sind reich illustriert. Die ganzen Briefmarken des Jahres sind in Hüllen gesteckt, die in das Buch eingesetzt sind. Die ATM sind nicht im Jahrbuch enthalten.

Die Grösse des Jahrbuches ist: 240 x 220 mm.

Preis: 390,00 DKK

Die Färöer – unberührt, unerforscht und einfach unglaublich

Text: Visit Faroe Islands
Fotos: Bárður Eklund

Für die meisten Menschen sind die Färöer ein vollkommen unbekanntes Land. Was nicht weiter verwunderlich ist, denn auf den meisten Weltkarten sind die Färöer nicht einmal verzeichnet. Und wenn doch, dann nur als zwei oder drei kleine Pünktchen, die mit dem bloßen Auge kaum zu erkennen sind.

Für Touristen, die nach neuen Reisezielen Ausschau halten, kann es daher durchaus schwierig sein, sich die Vielseitigkeit dieser entlegenen Inselgruppe vorzustellen.

Beste Inseln der Welt

Die Färöer werden häufig als das unbekannte Juwel im Nordatlantik bezeichnet.

Vor einigen Jahren forderte das amerikanische Reisemagazin *National Geographic Traveler* mehr als 500 Reiseexperten zur Teilnahme an einer Umfrage auf, um das beste Inselreiseziel der Welt zu ermitteln. Im Zentrum dieser Umfrage standen die Intaktheit und die Einzigartigkeit der Destination. Bei der Bewertung von 111 verschiedenen Inselgruppen errangen die Färöer die Spitzenposition auf der Insel-Weltrangliste. Laut Urteil des *National Geographic Traveler* sind die Färöer **authentisch, unberührt und werden dies wahrscheinlich bleiben.**

Obwohl die Färöer inmitten des Nordatlantiks liegen, sind die Inseln nur zwei Flugstunden von Kontinentaleuropa entfernt. Bei seiner Ankunft wird der Reisende jedoch eine Welt vorfinden, die ganz anders ist als die, die er hinter sich gelassen hat.

Unglaublich frische und reine Luft, sattgrünes Gras, das sogar auf den Dächern der Wohnhäuser wächst, dramatische Landschaften mit steilen Bergen, Fjorde, ein reiches Vogelleben, gemütliche Dörfer mit farbenfrohen Häusern und sauberes, wohlschmeckendes Wasser gehören zu den Dingen, die die Färöer auszeichnen – ein Land, in dem die Aussicht immer atemberaubend schön ist.

Die kleinste Hauptstadt der Welt

Tórshavn mag die kleinste Hauptstadt der Welt sein, hat aber dennoch viel zu bieten: Viersternehotels, hervorragende Restaurants, die Speisen aus regionalen Produkten

wie Fisch, Lamm, Vögeln, Meeresfrüchten und Kräutern kredenzen, eine blühende Musikszene mit Livekonzerten auf allen Inseln und Designerläden mit Kreationen, die von international erfolgreichen einheimischen Designern auf der Grundlage traditioneller färöischer Strickkunst entworfen wurden.

Statt das Altstadtviertel Reyni abzureißen, wurden die kleinen Häuser aus schwarzem Holz mit ihren typischen Grasdächern und den weiß umrahmten Fenstern liebevoll restauriert und beherbergen heute junge Familien mit Kindern. Auch die Halbinsel Tinganes, Sitz der färöischen Regierung, ist mit ihren roten Gebäuden und grünen Grasdächern ein markantes Wahrzeichen von Tórshavn.

Die Färöer verfügen über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit umfassendem Straßennetz, Meerestunneln und Brücken, die die Hauptinseln miteinander verbinden, sowie Hubschraubern und Fähren, die die abseits liegenden Inseln versorgen. So können Touristen problemlos alle Teile der Inselgruppe besuchen und den Kontrast zwischen der Hauptstadt und den entlegenen Dörfern auf den kleinen Inseln mit nur wenigen Einwohnern erleben, in denen die Menschen noch in hohem Maße von dem leben, was das Land hergibt.

Vogelbeobachtung

Vor allem die Insel Mykines ganz im Westen des Inselreichs ist ein wahres Vogelparadies mit Tausenden von Papageitauchern, Tölpeln, Trottellummen und anderen Seevögeln. Auf Fahrten mit den Ausflugsschiffen, die an und unter den majestätischen Vogelfelsen entlangfahren, oder bei Wanderungen durch die Natur kann man diese Vögel aus nächster Nähe beobachten. Doch die Färöer sind nicht nur die Heimat zahlreicher Seevögel, sondern wirken durch ihre Abgeschiedenheit auch wie ein Magnet auf Zugvögel, die auf ihrem Flug über den Nordatlantik hier Rast machen.

Wandern

Eine Wanderung durch wunderschöne, dramatische Landschaften, bei der man die Ruhe genießen und die frische Luft einatmen kann, ist mit nichts zu vergleichen. Auf den Färöern muss man nicht weit gehen, um außergewöhnliche und unberührte Natur zu erleben. Unterwegs trifft der Wanderer zudem auf viele interessante Orte, die mit der färöischen Geschichte und Tradition verbunden sind.

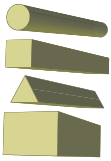
An einem schönen sonnigen Tag den Gipfel eines Berges zu erklimmen, ist ein ganz besonderes Erlebnis, von dem man nie genug bekommt. Die Spitze zu erreichen mag etwas anstrengend sein, doch das grüne Gras rundherum, das Zwitschern der Vögel, die allgegenwärtigen Schafe und die überwältigende Aussicht am Ziel sind eine großartige Entschädigung für die Mühen.

Beim Blick auf das Meer, andere Berge und die nächste Insel erlebt man einen wahrhaften Moment der Ruhe und das Gefühl, ein Teil der Natur zu sein.

Weitere Informationen unter
www.visitfaroeislands.com

Neue Portogebühren 01.01.2014

Alle Preise sind in dänischen Kronen (DKK)

Briefformat		
Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
23 x 17 x 0,5 cm	33 x 23 x 2 cm	Länge + Breite + Höhe = max. 90 cm
23 x 17 cm	33 x 23 cm	
0,5 cm Höhe	2 cm Höhe	L+B+H 90 cm

Innerhalb der Färöer

Gewicht	Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
0 - 50 g	8	10	11
51 - 100 g		13.50	16
101 - 250 g		22	25
251 - 500 g		35	35
501 - 1000 g		46	46
1001 - 2000 g			58

Europa und Nordische Länder

A-Briefe

Gewicht	Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
0 - 50 g	14,50	15,50	17
51 - 100 g	18,50	19,50	22
101 - 250 g		35,50	40
251 - 500 g		61	61
501 - 1000 g		97	97
1001 - 2000 g			146

Europa, Nordische Länder und A-Briefe für Island

B-Briefe

Gewicht	Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
0 - 50 g	10	11,50	13
51 - 100 g		15	17
101 - 250 g		30	34
251 - 500 g		49	52
501 - 1000 g		79	80
1001 - 2000 g			105

Andere Länder

A-Briefe

Gewicht	Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
0 - 50 g	16	19,50	23
51 - 100 g	19,50	31	34
101 - 250 g		59	59
251 - 500 g		110	110
501 - 1000 g		183	183
1001 - 2000 g			283

Andere Länder

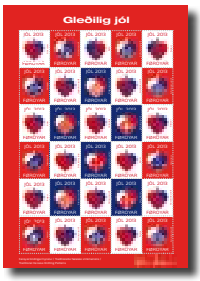
B-Briefe

Gewicht	Kleine Briefe	Medium Briefe	Gross-briefe
0 - 50 g	10,50	15	19
51 - 100 g		24	30
101 - 250 g		45	51
251 - 500 g		76	82
501 - 1000 g		116	133
1001 - 2000 g			210

Neue Ausgaben 7. November 2013

Neue Ausgabe: **Jahrbuch 2013**
Ausgabetag: 07.11.2013
Werte: 390,00 DKK

Neue Ausgabe: **Jahresmappe 2013**
Ausgabetag: 07.11.2013
Werte: 330,00 DKK



Neue Ausgabe: **Weihnachtsmarken 2013**
Ausgabetag: 07.11.2013
Design: Katrin Andreasen
Werte: 30,00 DKK

Vorderseite: Kallurin - Foto: Bárður Eklund
Layout: Posta Stamps - Druckerei: TrykTeam, Dänemark

Posta Stamps
Óðinshædd 2
FO-100 Tórshavn
Färöer

Tel. +298 346200
Fax +298 346201
stamps@posta.fo
www.stamps.fo

Download the *FREE* SEPAC STAMPS app and scan the stamp with your device!
Available on the App Store
Google play

Neuheiten

Neue Produkten

Mappe: Sepac 2013
"Beautiful corners of Europe 4"
In der Mappe sind Briefmarken aus den 14 Sepac Ländern.

Weitere Info auf www.sepacstamps.eu

Preis: 112,00 DKK

Mappe: Nordafar
Die Briefmarkenausgabe Nordafar ist eine gemeinschaftliche Ausgabe zusammen mit Grönland, das auch ein ähnliches Block herausgibt.

Diese schöne Mappe, die beide Blocks und einen informativen Text über Nordafar enthält, können Sie durch den Bestellformular oder auf unser Homepage bestellen.

Preis: 49,50 DKK

Neuer internationaler Antwortschein 2013

Preis: 25,00 DKK

Posta Stamps - wird folgende Ausstellungen beschicken:
Austellungen mit Sonderstempel:
China 2013, 26. - 29. September 2013, Beijing, Kina

Austellungen ohne Sonderstempel:
Sindelfingen, Deutschland 24. - 26. Oktober 2013
Frimærke, brev og postkortmesse 4. og 5. Okt., Frederiksberg, Dänemark
Salon Philatelique d'automne 7.- 10 November 2013, Paris, Frankreich

Posta

Bestellung - Posta Stamps Nr. 17

PS2013

No.	Produkt		Preis DKK	Preis Euro	Anzahl	Total
Ausgabe 07.11.2013						
WPPZ02013	Jahrbuch 2013	*	390,00	54,60		
WPPY02013	Jahresmappe2013	*	330,00	46,20		
WPPX02013	Weihnachtsmarken 2013		30,00	4,20		
JOK002013	Weihnachtskarten (3 m/Umschläge)		25,00	3,50		
WJOP02013	Weihnachtsschmuck 2013		95,00	13,30		
Seiten für Lux Album						
LUS002013	Seiten für Lux Album 2013		120,00	16,80		
LUS002012	Seiten für Lux Album 2012		120,00	16,80		
LUS002011	Seiten für Lux Album 2011		120,00	16,80		
LUS992010	Seiten für Lux Album 2010		120,00	16,80		
JOS002013	Seite für Weihnachten 2013		30,00	4,20		
JOS002012	Seite für Weihnachten 2012		30,00	4,20		
JOS002011	Seite für Weihnachten 2011		30,00	4,20		
JOS992010	Seite für Weihnachten 2010		30,00	4,20		
LUA002013	Lux Album mit Seiten 2001-2013		895,00	125,30		
LUA990002	Lux Album ohne Seiten		225,00	31,50		
Mappen						
PHM002013	Heftmappe 2013	*	162,00	22,70		
PHM002012	Heftmappe 2012	*	144,00	20,15		
PHM002011	Heftmappe 2011	*	132,00	18,40		
FDM002013	FDC Mappe 2013	⊙	372,50	52,15		
FDM002012	FDC Mappe 2012	⊙	357,50	50,00		
FDM002011	FDC Mappe 2011	⊙	369,50	49,50		
FDM002010	FDC Mappe 2010	⊙	316,00	44,25		
WNORD2012	Nordenmappe 2012	*	120,00	16,80		
WSEP02013	Sepac Mappe 2013	*	112,00	15,70		
WNORDAFAR	Nordafar-Mappe	*	49,50	6,95		
WBÁT02013	Mappe: Das färöische Boot	*	170,00	23,80		
WVÍKINGMP	Wikingermappe	*	52,00	7,30		
WMÚRBÓKDK	Mappe: Die Ruine in Kirkjubø - DK	*	75,00	10,50		
WMÚRBÓKGB	Mappe: Die Ruine in Kirkjubø - GB	*	75,00	10,50		

* = postfrisch ⊙ = gestempelt

No.	Produkt		Preis DKK	Preis Euro	Anzahl	Total
Ausgabe 01.10.2013 - Automatenmarken - Peter der Troll						
PMA002013	Automatenmarken 2013, postfr.	*	28,00	3,90		
FMG002013	Automatenmarken 2013, gest.	⊙	28,00	3,90		
DMG002013	Automatenmarken 2013, tgst.	⊙	28,00	3,90		
FMK002013	Ersttagsbrief mit Satz	⊙	35,00	4,90		
FML002013	Ersttagsbrief mit Einzelnmarken	⊙	40,00	5,60		
Divers						
WNORDIA13	Umschlag mit "Nordia 2013"	⊙	14,50	2,00		
WCHINA013	Umschlag mit "Beijing 2013"	⊙	16,00	2,20		
WSVARSEÐ2	Internationaler Antwortschein 2013		25,00	3,50		
PPS000913	Nordafar, Block	*	27,00	3,80		
FFT000913	Nordafar, Block (gst)	⊙	27,00	3,80		
DDT000913	Nordafar, Block, (tgst)	⊙	27,00	3,80		
***Zahlungsgebühr für Kreditkartenzahlungen**			10,00	1,40		10,00
Ekspeditionsgebühr			**20,00**	**2,80**	**1**	**20,00**
Preis insgesamt:						

Bitte den Kupon auf der Rückseite ausfüllen!

→

Die Ruine in Kirkjubøur

Wir haben einige Exemplare eines Buches über die Ruine der Kathedrale und andere antike Monumente in Kirkjubøur zu verkaufen

In dem Buch sind die zwölf Briefmarken mit den Kirkjubø-Stühlen und die Serie mit der Ruine der Kathedrale, die im Jahr 1988 herausgegeben wurde.

Insgesamt sind 16 Briefmarken in dem Buch enthalten.

Das Buch wurde 1989 von Føroya Fornminnissavn Jahr 1989 herausgegeben.

Das Buch ist auf Dänisch und Englisch erhältlich.

Ja, bitte! Ich möchte abonnieren:

Anzahl			Produkt
	PPA	*	Satz postfrische Briefmarken
	PPS	*	Satz postfrische Blocks
	PPN	*	Briefmarkenheftchen
	PPY	*	Jahresmappe
	PPZ	*	Jahrbuch
	FFK	⊙	Ersttagsbrief mit ganzem Satz Briefmarken
	FFU	⊙	Ersttagsbrief mit Block
	PMA	*	Satz postfrische Automatenmarken
	FMK	⊙	Ersttagsbrief mit ganzem Satz Automatenmarken

Zahlung:

☐ Soll vom Guthaben meines Kontos abgebucht werden

☐ Deutsche Kunden können auf folgendes Konto Zahlungen vornehmen:
Postbank Saarbrücken, Neugrabenweg 2, 66123 Saarbrücken
IBAN: DE 56 5901 0066 0001 0056 66, SWIFT-BIC: PBNKDEFF

☐ Kreditkarte: Euro/Mastercard, Visa oder JCB
*NB! Eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 DKK (1,40€) wird bei Bezahlung mit Kreditkarte erhoben.

☐ Bitte alle künftige Bestellungen und Abonnementssendungen von nebenstehender Kreditkarte abbuchen

Ich möchte bezahlen mit Kreditkarte:

Karten Nr.: ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ Gültig bis: ☐☐☐☐ Sec. kode: ☐☐☐

Betrag: _____ Unterschrift: _____

▪ Zahlungen aus anderen Ländern bitte an unser Postgirokonto N. 625 98 47 beim Postscheckamt in Kopenhagen.

▪ Wenn Sie schon Kunde bei Posta Stamps sind, bitten wir Sie Ihre Kundennummer bei Bestellung und Zahlung anzugeben.

Posta Stamps
Óðinshædd 2
FO-100 Tórshavn
Färöer

Tel. +298 346200
Fax +298 346201
stamps@posta.fo
www.stamps.fo

Name: _____
Straße: _____
Stadt: _____
Land: _____
Kundennummer: ☐☐☐☐☐☐☐

Find us on Facebook

PS2013